

Stifterbrief 2003

Jahresinformation an die Stifterinnen und Stifter



Mai 2003

Liebe Stifterinnen und Stifter,

fünf Jahre gibt es nun die Stiftung schon und wir können auf eine rege Tätigkeit zurückblicken. Es hat sich gezeigt, dass die Idee der Stiftungsgründung sinnvoll war und wir nach der ersten Aufbauphase mittlerweile durch die Förderung von Projekten wirklich etwas bewegen, Akzente setzen und die Pfadfinderarbeit unterstützen können. Zur besseren Einordnung der Projekte und als Argumentationshilfe für potentielle neue Stifter haben wir die satzungsgemäßen Förderziele in einem Förderprofil ausformuliert, welches diesem Brief beiliegt.

Über die geförderten Projekte des vergangenen Jahres und unsere weiteren Aktivitäten wird im Folgenden berichtet.

Während des Treffens des Kuratoriums Anfang März haben wir uns Schwerpunkte für die Arbeit von Kuratorium und Stiftungsrat in diesem Jahr gesetzt.

- die neue Werbe-Kampagne mit der Agentur JvM umsetzen
- Kontakt zum BdP verstärken: Präsenz bei verschiedensten Bundesveranstaltungen.
- Intensive Verbindung zu den BdP Landesverbänden aufbauen
- Projektbroschüre für externe PR erstellen
- das Netzwerk ins Laufen bekommen

Mit der Umsetzung haben wir bereits begonnen z.B. mit der Präsenz beim Rovermoot, dem „Bundeslager“ der Ranger/Rover-Stufe mit fast 500 Teilnehmern Anfang Mai in Immenhausen. Dort konnten wir wieder einmal die Lebendigkeit unseres Bundes und der Pfadfinderidee erleben.

Euer Stiftungsrat



Förderprojekte

In 2002 wurden insgesamt 10 Projekte von der Stiftung gefördert oder eine Förderung zugesagt. Informationen über die aktuellen Projekte finden sich auf unserer Homepage. Hier die Übersicht über die Projekte seit dem letzten Stifterbrief:

Kinder haben Wünsche

Ein sehr spektakuläres Projekt haben die Pfadfinder der drei Ring-Bünde in Niedersachsen auf die Beine gestellt. Über Monate wurden



Kinderwünsche von den Gruppen vor Ort gesammelt und bei einer zentralen Veranstaltung in Hannover im Vorfeld der Bundestagswahl an niedersächsische Politiker übergeben.

Das Projekt hatte einerseits eine hohe öffentliche und politische Wirkung. Andererseits gab es den Stämmen vor Ort vielfältige Anregungen sich mit ihrem Umfeld und den Veränderungswünschen von Kindern auseinander zu setzen. Interessante Infos und Fotos unter www.kinderwuensche.org

SKoUT – Schnelltraining Kochen und Technik
Der Landesverband Bayern hat diese Veranstaltung im Mai 2002 für Pfadfinder ab etwa 15 Jahre durchgeführt. Dieser Kurs richtete sich an alle, die ihre Kenntnisse im Bereich Lagertechnik und Lagerküche auffrischen wollen. Die Stiftung hat bei diesem Projekt eine Video- und Internetdokumentation der Veranstaltung gefördert. Der Landesverband erhofft sich durch diese besondere und aufwändige Form der Dokumentation mehr Aufmerksamkeit in den Stämmen und höhere Teilnehmerzahlen bei zukünftigen Veranstaltungen.



Kinder können Kunst

oder wie Wölflinge gemeinsam in der Natur von Immenhausen die Kunst entdecken. Der Wölflingssommer in Immenhausen ist immer ein Highlight für die teilnehmenden Meuten. In diesem Jahr stand der Aufenthalt ganz im Zeichen der Kunst. Die Wölflinge wurden durch verschiedenartige Techniken an künstlerisches Gestalten herangeführt. Die Stiftung hat die Anschaffung einer Digitalkamera gefördert. Dadurch konnten auch vergängliche Objekte in der Natur festgehalten werden. Die Digitalkamera wird weiterhin in Immenhausen für die unterschiedlichsten Projekte zur Verfügung stehen. Unsere Kuratorin Angelika Christiansen (Corki) leitet in Immenhausen die Werkstatt Natur und hat dieses Projekt durchgeführt.

Jamboree in Thailand

Beim Weltpfadfindertreffen (Jamboree) wurde vom deutschen Kontingent ein Klettergarten installiert, der Teamerlebnis ermöglicht und gute



Zusammenarbeit in der Gruppe erfordert. Zur

Durchführung dieses Klettergartens wurden deutsche Pfadfinder im November in einem Seminar qualifiziert. Sie konnten ihre Kenntnisse in Thailand an die internationalen Gruppen weitergeben und werden sie später auch in die Pfadfinderarbeit in Deutschland einfließen lassen. Die Stiftung hat

das Ausbildungsseminar gefördert.

Workcamp Kasachstan

Es bestehen schon lange Beziehungen zu den kasachischen Pfadfindern, die durch ein Workcamp im Sommer 2002 neu belebt wurden. Deutsche und kasachische Pfadfinder arbeiteten 5 Tage lang auf einem Bauernhof, der als Kinderheim ausgebaut wird und vom kasachischen Pfadfinderverband unterstützt wird. Die deutsche Gruppe nahm außerdem an einem nationalen Lager der kasachischen Pfadfinder teil und unternahm eine Wanderung im Gebirge. Die Stiftung unterstützte den Ankauf von Werkzeug für das Workcamp.

Handbuch Pfadfindertag

Zum zweiten Mal fand im September 2002 der Pfadfindertag des BdP statt. Diesmal haben die Stämme durch eine ausführlich gestaltete Arbeitshilfe besondere Anregungen zur Gestaltung dieses Tages bekommen. Eine zentrale Zielsetzung war es, neue Mitglieder in den Stämmen zu bekommen. Darüber hinaus enthielt die Broschüre auch Vorschläge für Programme in den 100 Tagen danach, damit die neu gewonnen Pfadfinder ein interessantes Programm bei ihrem Einstieg erleben. Die Stiftung hat diese Arbeitshilfe finanziell unterstützt und präsentiert sich auch selbst darin.

Musischer Preis der Stiftung

Der Musische Preis 2002 wurde als Wettbewerb ausgeschrieben. Es sollte ein Videoclip über die ganz alltägliche Arbeit im Stamm gedreht werden, der dann auch Verwendung beim Pfadfindertag finden konnte.

Die Sieger waren:

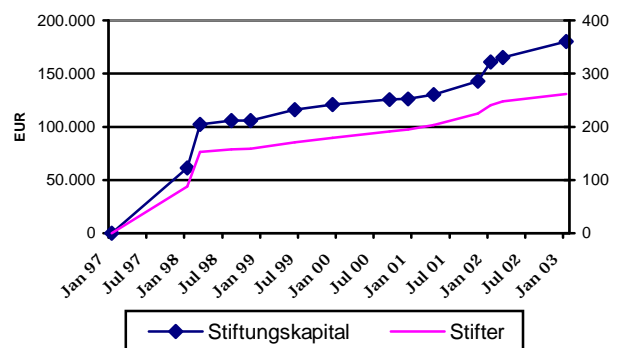
1. Preis – Stamm Geisterburg aus Bargteheide mit dem Film „fernweh mit tine“
2. Preis – Stamm Normannen aus Berlin mit einer Dokumentation über Pfadfinder am Beispiel ihres Stammes

Unser Stifter Rüdiger Jahn (Rü) hat die beiden Filme auf einer VHS-Kassette mit einem Vorspann zusammen geschnitten.

Der Preisträger des Musischen Preises 2001, der Singkreis des Stammes Graue Bären, Oberursel, hat inzwischen mit dem damaligen Preisgeld eine CD aufgenommen. Uns gefällt die CD sehr gut, so dass wir sie auch als kleines Präsent der Stiftung nutzen.

Die Entwicklung des Stiftungsvermögens

Zum Jahresende 2002 hatten wir 262 Stifterinnen und Stifter. Das Stiftungskapital betrug zur gleichen Zeit 180.326,19 €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Zuwachs um 18.456,31€. In diesem Zeitraum hat sich die Anzahl unserer



Stifter um 24 erhöht. An dieser Stelle möchten wir allen ein herzliches Dankeschön sagen, die dabei mitgeholfen haben, unser Stiftungsvermögen um mehr als 10 % zu steigern. Die ausführliche Verwendungsübersicht ist bei der Geschäftsstelle abrufbar.

Das Kuratorium der Stiftung hat in seiner Sitzung am 08./09.März 2003 den Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer entgegengenommen und dem Stiftungsrat für das Jahr 2002 Entlastung erteilt.

Derzeit sind wir im Begriff das Vermächtnis von Klaus Hartmann, die Wohnung im Harz, zu verkaufen, und den Erlös dem Stiftungskapital hinzuzufügen.

Deutscher Spendenrat

Seit Oktober 2002 sind wir vorläufiges Mitglied des Deutschen Spendenrates. Die offizielle Mitgliedschaft wird durch die Vollversammlung des Spendenrates Ende Mai 2003 erfolgen. Wir als Stiftung können nun schon mit der Mitgliedschaft und dem Logo des Deutschen Spendenrates werben. Für weitere Informationen zum Deutschen Spendenrat empfehlen wir die Homepage www.spendenrat.com



Menschen

Seit erscheinen des letzten Stifterbriefes im April 2002 konnten folgende neuen Stifter gewonnen werden, denen wir ganz herzlich für das Engagement danken:

Helmut Deutschmann, Flensburg
Ole Pollem, Oldenburg
Familie Dunkel, Bad Homburg v.d.H.
Ferdinand Barta, Büchenbach
Wolfgang Zimmermann, Frankfurt/M.
Dipl.-Ing. Günter Lübeck, Grünwald
Helmut Raum, Erlangen
VDAPG, Mühlheim a.d.Ruhr
Silke Tautorat, Bergisch-Gladbach
Christian Steudel-Schult, Verden
Heiner Nielebock, Westerstede
Andrea Siegl und Andreas Lietz, München
Gunda Wolf, Bargtheide
Prof. Dr. Helmut Knüppel, Bielefeld
Stephanie Lepper, Nördlingen
Dr. Dierk Krause, Scharbeutz
Ehem. des Stammes Edelweiss, Schorndorf
Zentralgilde im VdAPG, Bruchhausen-Vilsen

Aus dem Kreise der Stifter verstorben sind:

○ Louky - Louise Freifrau von Uslar-Gleichen - hat sich noch als Mitglied der Bundesleitung für die Gründung der Stiftung eingesetzt. Sie war über Jahrzehnte hinweg für den BdP als Auslandsbeauftragte tätig und hat damit das internationale Engagement des BdP ganz stark geprägt. Für die Stiftung hat sie sich als Kuratorin engagiert, musste dann aber im Jahr 2000 ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Wir sind Louky sehr dankbar.

○ Julian Harzmann gehörte seit Beginn der Stiftung zu den Kuratoren und hat sich immer wieder mit neuen und ungewöhnlichen Ideen zu Wort gemeldet. Gerade aktuell hat er unsere Netzwerkidee durch weiterführende Konzepte bereichert. Im BdP hat sich Julian sich auf Bundes- und Landesebene und besonders in der Ausbildung von Gruppenleitern engagiert. Vielen ist Julian vielleicht auch durch seine Einsätze als Arzt in Bundeslagern bekannt. Wir sind traurig über seinen Tod.

○ PJJ - Peter Jürgen Lüders gehörte 1971 zu den Gründern des Bundes der Pfadfinder. Nach der Fusion zum heutigen BdP war er in vielen verschiedenen Funktionen tätig u.a. über ein Jahrzehnt als Bundeschatzmeister. Er engagierte sich im Bereich der Behindertenarbeit. Bis 1990 war er Bundesbeauftragter für soziale Aufgaben und organisierte für viele Lager und Kurse die Unterstützung durch Firmen, wie z.B. Siemens, Bundeswehr und Lions. In der Stiftung Pfadfinden war er mit seinem reichen Erfahrungsschatz als Kuratoriumsmitglied aktiv. Wir sind dankbar für sein Engagement und werden seinen Ratschlag vermissen.

Stiftungsrat

Rainer Nalazek ist im Juni 2002 aus persönlichen Gründen aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Wir freuen uns, dass wir mit Peter Reck zum Jahresende einen kompetenten Nachfolger finden konnten. Neuwahlen zum Stiftungsrat finden Anfang des kommenden Jahres statt.

Kuratorium

Neu in das Kuratorium der Stiftung berufen wurden:

Ika Holler, Hindenburgstraße 3
26789 Leer, Tel. 0491-72888
Angelika Christiansen, Leostraße 13
44225 Dortmund, Tel. 0231-574265
Tom Levine, Wilhelm-Kuhr-Straße 5
13187 Berlin, Tel. 030-8189 2656
Haiko van Lengen, Krumme Str. 44
10627 Berlin, Tel. 030-31802422

Wir wünschen viel Erfolg bei der Arbeit!

Werbekampagne

Die Agentur Jung von Matt ist weiterhin mit großem Engagement für uns tätig. Nach mehreren Vorgesprächen haben uns Till Wagner, Katja Dittrich und Oliver Kessler am 23. Oktober 2002 die neue Kampagne vorgestellt.

Das Ziel ist, möglichst viele Medien für eine kostenlose Insertion zu gewinnen, um weitere Stifter bzw. Spender anzusprechen.

Eine Grundidee der neuen Kampagne ist es, die Pfadfinderei mit einer inhaltlichen Botschaft zu verbinden, die aktuelle Themen berührt: Jugendliche leiden trotz der immensen Angebote an Langeweile und Passivität. Daraus entwickelt sich leicht Aggression gegen die Umgebung und gegen sich selbst. Die Pfadfinderidee kann dieser Entwicklung wirksam entgegenzutreten

Die Motive:

1. Auto („Mir ist langweilig“)
2. Arm (der zerstoche Arm eines Jugendlichen – Mückenstiche oder Heroin?)
3. Auge (Die Pupille im Auge eines Kindes erinnert an eine LED-Diode eines Videorekorders)

Text: Was ein Kind sieht und erlebt, prägt es für sein Leben. Darum unterstützen wir die Idee der Pfadfinder. Unterstützen Sie uns.

Thematisch passend zu den Kampagnenmotiven wurde auch Aktionsseiten für unseren Internetauftritt entwickelt. Sie sind unter

www.stiftung-pfadfinden.de

platziert. Von dort aus führt ein Link auf unsere normale Homepage.

Wir suchen nach Stiftern, die Möglichkeiten oder Kontakte haben, eine Anzeige in einer Publikation unterzubringen. Es stehen drei große Anzeigenmotive für Illustrierte und drei Kleinanzeigen für Tageszeitungen zur Verfügung. Bitte meldet euch.

Bußgelder

Dr. Jörg Schudy engagiert sich in diesem Bereich. Er hat Unterlagen erstellt, die auf der Idee unserer neuen Werbekampagne aufbauen. Damit sind nun alle Vorbereitungen getroffen, so dass wir intensiver Kontaktpersonen in Staatsanwaltschaften und bei Gerichten ansprechen können.

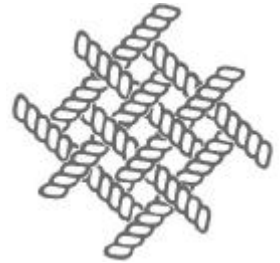
www.stiftungpfadfinden.de

Dank mehrerer Sponsoren aus dem Kreis der Stifter konnten wir mit unserer Internetseite zu einem professionellen Anbieter umziehen. Damit

können wir kontinuierlich Präsenz gewährleisten und unser Internetangebot ausbauen. Unterstützt werden wir in hervorragender Weise von Bernhard Eilert (Priester), der sich seit Stiftungsgründung um die Seite kümmert. Herzlichen Dank.

Netzwerk

Über die Idee des Netzwerkes haben wir schon ausführlich berichtet. Ehemalige und ältere Pfadfinder stellen ihre Kompetenzen, Kontakte und Erfahrungen den aktiven Pfadfindern und Gruppenleitern zur Verfügung.



Jetzt geht es an die Umsetzung. Wir bitten alle Stifter, die im Netzwerk Unterstützung bieten wollen, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen. Federführend werden sich Heinz Henke und Johannes von Stemm für das Netzwerk einsetzen. Kontaktadresse für die Rücksendung des Fragebogens und alle weiteren Netzwerkfragen:

Heinz Henke
Große Weinmeisterstr. 13
14469 Potsdam
Tel. 0331-6012390 Fax. 0331-6012391
netzwerk@stiftungpfadfinden.de

Wunschzettel

Wie immer werden Zustiftungen, Neustiftungen, aber auch Sachspenden für die Geschäftsstelle (Kopierpapier, Umschläge, Briefmarken) gern entgegengenommen. Was gerade benötigt wird, erfährt ihr bei Igor.

„Stifterbrief“ ist die Jahresinformation der Stiftung Pfadfinden an Ihre Stifter. Aus Platz- und Lesbarkeitsgründen verzichten wir im Text auf die weibliche Form und verwenden der Pfadfindertradition gemäß das „Du“ als Anrede.

Bei Kritik, Fragen, Anregungen, Informationen an die:
Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinden
Jürgen Thelen (Igor)
Im Niederfeld 15
65462 Gustavsburg
Tel.: 06134-557858 Fax: 06134-557859



Igor zieht um, damit ändert sich die Adresse der Geschäftsstelle, ab dem 01.08.03:

Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinden
Jürgen Thelen
Katzenberg 93
55126 Mainz

Telefon und Fax. wird umgehend auf der Homepage bekannt gegeben, bzw. auf der alten Nummer angesagt.

info@stiftungpfadfinden.de
www.stiftungpfadfinden.de
Bankverbindung: Stiftung Pfadfinden
Konto-Nr: 132721
Volksbank Frankfurt (BLZ 50190000)